Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

129 (13.5.1866) Zweites Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 129. (Zweites Blatt) Sonntag den 13. Mai **1866.**

2.1. **Fahrnißversteigerung.**

Mittwoch den 16. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
werden im Gasthaus zur goldenen Waage nachbeschriebene Fahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Herrenkleidung, bestehend in Ueberröcken, Hosen, Westen, Hemden, Socken und Stiefeln ꝛc.; sodann Frauenkleider, Unterröcke, Halstücher, Hemden, Strümpfe u. s. w., wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 12. Mai 1866.
Löffel, Waisenrichter.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnungen zu vermiethen.

2.2. **Mühlburg.** Hauptstraße Nr. 156 ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Juli zu vermiethen. Auf Verlangen könnte auch weniger abgegeben werden. Ebendaselbst ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in einem großen Zimmer, Küche und sonstigem Zugehör, auf den 23. Juli zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 22, auf dem Rondelplatz, ist im dritten Stock ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

Wohnungsgesuch.

Eine auswärtige Familie sucht in- oder außerhalb der Stadt eine gesunde, angenehme Wohnung von 8 bis 10 Zimmern, Küche, 2 Mansarden- oder Dienerzimmer nebst Zugehör, vorzugsweise mit Garten, Stallung und Remise. Näheres (täglich von 11 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr) bei
Adolph Goldschmidt, Agent,
Zähringerstraße Nr. 79.

* N. B. Nr. 3665 a. **Wohnungsgesuch.** Wer auf 23. Juli (zwischen der Adler- und Karlsstraße gelegen) eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche ꝛc. — wenn möglich nebst trockener, größerer Räumlichkeit — zu vermiethen hat, wolle seine Adresse zustellen dem Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237 am Mühlburgerthor.

Vermischte Nachrichten.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen, bügeln kann und sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht als Köchin oder sonst bei einer ruhigen u. angesehenen Herrschaft auf Johanni eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 135 im zweiten Stock.

Kapitalgesuch.

* **6000 fl.** werden auf ein hiesiges Haus gegen doppelte Versicherung von einem pünktlichen Zinszahler als erstes Unterpfand längstens bis 23. Juli zu cediren gesucht. Näheres alte Waldstraße Nr. 25 im zweiten Stock.

Schenkamme.

Eine gute Schenkamme wird sogleich zum Eintreten gesucht; auch darf sie schon einige Monate gestillt haben. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 10.

Stelleantrag.

In eine hiesige Gastwirthschaft wird ein angehender Kellner und ein junger Mann, der die Kellnerei erlernen will, gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 27.

Stellegesuch.

* Ein Mädchen aus der französischen Schweiz, welches auch Deutsch spricht, gute Zeugnisse besitzt und besonders mit Kindern umzugehen weiß, sucht wegen Wegzug ihrer Herrschaft sogleich eine Stelle, wenn auch nur vorderhand als Aushülfe. Nähere Auskunft Amalienstraße Nr. 28 im untern Stock.

Beschäftigungs-Antrag.

* Ein Techniker, der im Ausmaaß bewandert ist und auch etwas Buchführung versteht, kann unter den Freistunden gegen gute Bezahlung Beschäftigung erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

* Freitag den 11. wurde durch die Langenstraße ein goldenes **Medaillon** mit einer Photographie verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Herrenstraße Nr. 20 a im zweiten Stock abzugeben.

* Am verflossenen Sonntag hat ein Kind, wahrscheinlich im Thiergarten, ein **Sonnenschirmchen** verloren. Um dessen Rückgabe im äußern Zirkel Nr. 25 im dritten Stock hiermit gebeten wird.

(Karlsruhe.) **Hausverkauf.**

Ein solid gebautes, gut unterhaltenes Haus dahier in angenehmer, frequenter Lage, welches durch seine hellen Räumlichkeiten, großen Hofraum, guten gewölbten Keller ꝛc. ꝛc. zu jedem **Geschäftsbetriebe** (sowie auch als vorzügliche **Kapitalanlage**) sich eignet, ist unter **billigen** Bedingungen aus freier Hand sogleich durch den Unterzeichneten zu verkaufen. Kaufliebhabern ertheilt (täglich von 11 bis 1 Uhr und von 3 bis 4 Uhr) nähere Auskunft
Adolph Goldschmidt, Agent,
Zähringerstraße Nr. 79.

Häuserverkauf.

Eine Villa mit Garten und Stallung in der Kriegsstraße, ein neuerbautes Haus mit Läden und eleganter Einrichtung in dem Erbprinzengarten, ein 3stöckiges Wohnhaus mit Laden in der Langenstraße, ein neuerbautes Wohnhaus in der Durlacherthorstraße habe ich in Auftrag aus freier Hand zu verkaufen.
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

2.1. **Zu verkaufen:**

1) eine **Flügelthüre** mit Oberlicht,
Höhe 9 Fuß 2 Zoll,
Breite 4 Fuß 4 Zoll
Die in den Flügeln befindlichen Fenster können durch Läden verschlossen werden.
Durch die überaus starke Konstruktion dieser Thüre und deren Beschläg, und da sie ganz mit Eisenblech gedeckt ist, dürfte sie sich vorzugsweise zum Verschluß eines Ladens, Magazins oder Kellers eignen.
2) ein **Hofthor,** gut erhalten, mit Beschläg,
die Höhe desselben ist 10 Fuß 5 Zoll,
die Breite 7 Fuß.
Das Nähere ist bei Herrn Cabinetsschlosser Weiß, Erbprinzenstraße Nr. 18, zu erfahren.

Verkaufsanzeige.

* Amalienstraße Nr 1 sind vier ganz neue weingrüne **Fäßchen,** 25 bis 30 Maas haltend, zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen in der Weinhandlung von **A. Gerhard,** woselbst dieselben auch eingesehen werden können.

* Gute gesunde **Kartoffeln** sind zu verkaufen, das Sester zu 15 kr. Zu erfragen bei Thorwart **Hengst,** am Ettlingerthor.

* Ein Kleiderkasten, eine kleine Kinderbettlade, ein kleiner einfacher Tisch und ein Regenfaß sind billig zu verkaufen: Karlsstraße Nr. 6, Vorderhaus im dritten Stock.

Eine ganz vollständige und sehr gut erhaltene Einrichtung für ein **Spezerei-Geschäft** ist in **Auftrag** zum **Verkauf** bereit und ertheilt nähere Auskunft
Wilhelm Schmidt Wittwe,
Langestraße Nr. 112.

Anerbieten.

Einige solide junge Leute können sich noch an einem bürgerlichen Kosttische betheiligen. Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer an einen soliden jungen Mann auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres zu erfragen Steinstraße Nr. 9 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Westph. Schinken,

Hamburger Rauchfleisch, Lyoner Salami, Braunschweiger und Göttinger Würste empfiehlt ganz und im Anschnitt
C. Däschner.

2.1. **C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt die ersten frisch angekommenen neue **Matjes-Häringe,** frisch ger. **Rheinlachs,** ächt **russ. Caviar,** westph. Schinken, feine Würste und Dessert-Käse, wozu das frisch angekommene und
vorzügliche **Export-Bier** von Pschorr in München,
vorzügliche **Tafelbier** von Sedelmayr in München,
vorzügliche **Lagerbier** von Sedelmayr in München, wie auch
ächt **engl. Porter** und **Ale** ꝛc.,
das **Hofbräuhaus-Bockbier** in Flaschen — und im Faß das Lagerbier billiger.

Münchener Lagerbier,
guter Stoff, sowohl faßweise als auch in Flaschen, empfiehlt nebst den bekannten Sorten **Käs** bestens
W. E. Born.

Schöne große
span. Orangen und saftige Citronen
empfiehlt
C. Däschner.

Feinstes Provenceröl,
per Flasche 48 kr., ganz fein und rein im Geschmack, bei
Wilhelm Schmidt Wittwe,
Langestraße Nr. 112.

Mineralwasser,
als:
Aechtes **Selterser** (Nassau), **Emser Kränchen, Ludwigsbrunner, Mergentheimer, Homburger, Griesbacher, Rippoldsauer, Petersthaler, Langenbrücker, Kissinger Ragozzi** und **Friedrichshaller Bitterwasser**
empfiehlt diesjährige Füllung
W. E. Born,
innerer Zirkel Nr. 15, Eck der Adlerstraße.

Kübler's Fettglanzwichse
in Schachteln und Töpfen
empfiehlt
Wilhelm Schmidt Wittwe,
Langestraße Nr. 112.

Bekanntmachung.
2.1. Wir nehmen Thalerscheine an **Waarenzahlung** zum vollen Werth an.
L. S. Leon Söhne.

Den kleinen Rest eines
Strohhutlagers
verkaufe ich commissionsweise während 8 Tagen unter der Hälfte des Fabrikpreises.
C. W. Keller,
Ludwigsplatz Nr. 55 b.

Langestraße * Nr. 107. **Langestraße** Nr. 185

Glacé- Handschuhe,
zu 36, 42 und 48 kr., feinste Wiener ein- und zweiknöpfig 1 fl., 1 fl. 12 kr. Das Neueste in Herren- und Knabenmützen empfiehlt
Stahl, Hofsäckler.

Salon-Zündhölzer
ohne Phosphorgeruch in hübschen Schachteln bei
Wilhelm Schmidt Wittwe,
Langestraße Nr. 112

Italienische und deutsche Saiten
empfiehlt die Instrumentenhandlung von
A. Hüttl,
Herrenstraße Nr. 20 a im zweiten Stock.

Anzeige.
*2.1. Die erwartete Sendung grauer **Sommerstiefel** und **Pantoffeln** ist soeben angekommen, was ich hiermit empfehlend anzeige.
Georg Stürmer, Schuhmachermeister,
Erbprinzenstraße Nr. 25.

Handschuhe waschen u. färben.
*3.1. Bei Unterzeichneter werden Glacé-, dänisch- und waschlederne Handschuhe schön und geruchlos gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt.
Frau **Baumberger,**
wohnt jetzt **Langestraße Nr. 24.**

3.2. Von unsern anerkannt preiswürdigen **Decimal-Brückenwaagen** besitzen wir wieder eine sehr große Auswahl, was wir hiermit empfehlend anzeigen.
M. Krämer & Bähr.

Anzeige.
* In der Waldstraße Nr. 36 bei Kaufmann **Gerwig** werden Bestellungen angenommen für Herdsetzen zu Steinkohlenfeuerung, Ofensetzen und Putzen, wie auch für Waschkesselsetzen, Weißeln und dergleichen Reparaturen, und wird billige Bedienung zugesichert.

Lager-Bier
wird von heute an verzapft bei Bierbrauer
J. Gallion.

Lager-Bier,
vorzüglicher Stoff, wird von heute an verzapft in der Brauerei von
J. Egetenmeier.

Gasthaus zur Rose.
* Gebackene **Fische** empfiehlt heute
Fr. Benzinger.

Tanzunterhaltung.
Sonntag den 13. Mai findet bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung statt. Anfang 4 Uhr. Wozu ergebenst einladet
F. Lipp, zur goldenen Waage.

Tanzunterhaltung.
Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet
K. Fees, zum weißen Löwen.

Augarten.
Heute, Sonntag den 13. Mai, findet **Tanzunterhaltung** statt, wozu höflichst einladet
J. Tschann.

Tanzbelustigung.
Beiertheim. Stephanienbad.
Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
* **D. Siegle.**

Mühlburg. Gasthaus zur Blume.
* Heute, Sonntag den 13. d. M., **Produktion** der hiesigen Feuerwehrmusik, wobei gute Speisen und Getränke, besonders Freiherrlich von Seldeneck'sches Bier verabreicht werden.
Raiff, zur Blume.

Mühlburg.
* Auf heute Sonntag empfehle ich gut gebackene Fische. **Ernst** zum Sternen.

Mühlburg. Kellereröffnung.
Von heute an ist die Wirthschaft auf meinem Keller jeden Sonntag geöffnet.
Ludwig, Bierbrauer.

Arbeiterbildungsverein.
Heute Abend 7 Uhr findet eine gesellige Unterhaltung im Vereinshause statt, wozu wir die Mitglieder und Freunde des Vereins hiermit einladen.

Ausverkauf
einer großen Parthie
En-tout-cas und Sonnenschirmen
neuesten Genres,
die ich, da ich diesen Artikel nicht mehr zu führen beabsichtige,
weit unter dem selbstkostenden Preise abgebe.
Wilhelm Finckh,
Langestraße Nr. 167.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Schwester und Tante Friederike Oelenheinz nach längerem Leiden zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Karlsruhe, den 12. Mai 1866.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigst geliebten Gatten und Vater, Kaufmann Karl Philipp Ernst, heute Mittag ½1 Uhr, im Alter von 56 Jahren, nach kurzem Krankenlager zu sich abzurufen. Tief betrübt theilen wir diese Trauerkunde allen Freunden und Bekannten des Verewigten mit der Bitte um stille Theilnahme mit.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr statt. Karlsruhe, den 12. Mai 1866.

Die Hinterbliebenen.

39. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf

Montag den 14. Mai 1866,

Vormittags 9 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Berathung der Berichte des Abgeordneten Prestinari über die Gesetzesentwürfe:
   a. die Ausführung der Bestimmungen der Verfassungsurkunde über Ministerverantwortlichkeit,
   b. die Abänderung des §. 67 der Verfassungsurkunde, die Verantwortlichkeit der Minister betreffend.
3) Verstärkung der Commission für die Vorlage über den für Beistellung von 1400 Militärpferden und deren Verpflegung und Wartung geforderten Credit.

2.1. **Cäcilien-Verein.**

Mittwoch den 16. d. M. findet im großen Eintrachtssaale das fünfte Konzert statt.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Der Vorstand.

Inhalt.

Erste Abtheilung.

1) **Der 137. Psalm** für Tenorsolo, Chor und Orchester von Georg Vierling; das Tenorsolo gesungen von Herrn Hofopernsänger Brandes. (Unter Leitung des Komponisten.)

Zweite Abtheilung.

2) **Felix Mendelssohn-Bartholdy's Musik** zur Athalia von Racine. Mit den Zwischenreden zur Verbindung der Mendelssohn'schen Musik von Ed. Devrient.

Die Solopartien werden vorgetragen von der Hofopernsängerin Frau Braunhofer, Fräulein Bürklin und einem Mitglied des Vereins; die Deklamation der Zwischenreden hat Herr Hofschauspieler Lange übernommen.

Texte zur „Athalia" sind am Abend der Aufführung beim Eingang in den Saal um den Preis von 9 kr. das Exemplar zu haben.

Auf das neue Großh. Badische Staatseisenbahnanlehen,

welches in Stücken von fl. 1000, fl. 500, fl. 200 und fl. 100 zum Nennwerth ausgegeben wird, nehme ich von heute an Einzeichnungen entgegen, mit dem Bemerken, daß der Zins vom Tage der Einzahlung an an die Uebernehmer vergütet wird und Letzteren das Recht zusteht, ihr Kapital vom 1. August 1868 an mit halbjähriger gegenseitiger Kündigungsfrist wieder zurückverlangen.

Indem ich auf dieses vortheilhafte vaterländische Anlehen aufmersam mache, sehe ich zahlreichen Aufträgen entgegen.

3.2. **Ed. Koelle.**

Neues 5% badisches Eisenbahn-Anlehen

in Obligationen zu 1000, 500, 200 und 100 fl.,

vom 1. August 1868 an gegenseitig mit halbjähriger Frist kündigbar.

Obligationen dieses Anlehens können von heute an in beliebigen Beträgen bei mir bezogen werden.

Karlsruhe, den 11. Mai 1866.

2.2. **Veit L. Homburger.**

6.4. **Niederlage**

feiner franz. **Brillen, Lorgnetten, Pince-nez** ꝛc. unter Garantie zu den **billigsten** Preisen empfiehlt

Fr. Spelter.

Reparaturen werden bestens besorgt.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er die Gastwirthschaft zum **Kaiser Alexander** pachtweise übernommen hat. Sein Bestreben ist, durch gute Speisen, gute reingehaltene Weine und reelle Bedienung das Vertrauen seiner verehrten Gäste sich zu erwerben und erhalten zu suchen.

Karlsruhe, den 4. Mai 1866.

Wilhelm Meeß, zum Kaiser Alexander.

Schöne Regenschirme,

namentlich

eine große Auswahl englischer,

empfehle ich zu billigsten Preisen.

Wilhelm Finckh,

Langestraße Nr. 167.

Grüner Hof.

Die erwartete Sendung

Ludwigshafener Lagerbier

ist eingetroffen, was hiermit empfehlend anzeigt

Chr. Höck.

Montag den 14. Mai

CONCERT

des

Philharmonischen Vereins.

Programm.

1) **Serenade** für Violine, Viola und Violoncell von Beethoven, op. 8.
2) **Sopran-Arie** aus dem Oratorium „Eli" von Costa.
3) **Zwei Lieder** für gemischten Chor von F. Mendelssohn-Bartholdy.
4) **Lieder** aus der „schönen Müllerin" von Fr. Schubert:
   a. Mit dem grünen Lautenbande,
   b. Der Jäger,
   c. Eifersucht und Stolz,
   d. Die liebe Farbe,
   e. Die böse Farbe.
5) **Drei Gesänge** für Frauenchor, Harfe und 2 Hörner, von J. Brahms.
6) **Zwei Stücke** für Klavier und Cello:
   a. Fantasiestück (aus op. 86) von Joachim Raff,
   b. Variationen (op. 17) von F. Mendelssohn-Bartholdy.
7) **Mirjams Siegesgesang**, Cantate für Sopran-Solo und Chor (op. 136) von Fr. Schubert.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 13. Mai:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr Ausstellung:

Oelgemälde:

Zwei Porträts, von Nebel in Darmstadt. — Madonna mit dem Jesuskinde, von Bernardino Luini.

Photographie:

Männliches Porträt, von Allgeyer in Karlsruhe.

Katalog der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Custodiariat zu haben.

* **Die Großh. Sammlung** vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Hoftheater: „Der Freischütz", romantische Oper in 3 Akten, von C. M. v. Weber. Agathe: Fräulein Stieber, vom Stadttheater in Regensburg, als erste Gastrolle. Annchen: Fräul. Muzell, vom Herzogl. Hoftheater in Meiningen, als dritte und letzte Gastrolle.

Arbeiterbildungs-Verein: Abendunterhaltung, Abends 7 Uhr im Vereinslokale.

Montag den 14. Mai:

Der Besuch der Pflanzenhäuser im Großh. botanischen Garten ist wegen Umstellung der Pflanzen in's Freie bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet.

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Philharmonischer Verein: Konzert, Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 15. Mai:

Großh. Hoftheater: „Die Grille", ländliches Charakterbild in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer. Fanchon Vivieux: Fräul. Bost, vom Stadttheater in Köln, als erste Gastrolle.

Mittwoch den 16. Mai:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie bleibt bis zum 15. Juni für den öffentlichen Besuch geschlossen.

Cäcilien-Verein: Fünftes Konzert.

Theater in Baden:

„Der Störenfried", Lustspiel in 4 Akten, von Roderich Benedix.

* Fremde, welche im entfernteren Sommer die Großh. Kunsthalle, Alterthümer oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wollen sich an den Kustoden, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Oberaufsehers des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Ausgestellt:

Nr. 581. Mondschein, von Kunstschulinspektor J. Wellmeider in Karlsruhe. 582. Forellenbach, von Demselben. Nr. 583. Schweizerlandschaft (Morgenbeleuchtung), von Demselben. Nr. 585. Ein Mädchen am Nähtisch, von Anna Martigoney in Constanz. Nr. 606. Dorfpartie, von W. Schmitt in Karlsruhe. Nr. 607. Landschaft, von G. Osterrodt in Karlsruhe. Nr. 609. Landschaft im niederländischen Schweden, von L. Deuzette in Berlin. Nr. 610. Mondschein im Winter, von Demselben. Nr. 611. Dorfpartie bei München, von L. Sckell in München. Nr. 612. Schwarzwaldlandschaft, von F. Abers in Karlsruhe. Nr. 613. Solfatara bei Tivoli, von W. Klose in Karlsruhe. Nr. 614. Norwegische Küstenpartie, von J. Nielssen in Karlsruhe. Nr. 615. Norwegische Hochgebirge, von Demselben.

Nur wenige Tage bleiben ausgestellt, von Professor **H. Gude** in Karlsruhe: Nr. 616. Leichenzug auf einem norwegischen Fjord. Nr. 617. Sommerung. Nr. 618. Abend am Chiemsee in Bayern.

Nr. 619. Ein heißer Sommertag, von C. Reur in Karlsruhe. Nr. 620. Ein weibliches Bildniß, von Fräul. A. Herpp in Karlsruhe. Nr. 621. Frühlingslandschaft, von J. Willreiter in München. Nr. 622. Landschaft, Motiv aus dem Schwarzwald, von Helene Stromeyer in Karlsruhe.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12 Nachm., 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Eingezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 13. Mai. II. Quart. 58. Abonnementsvorstellung. **Der Freischütz.** Romantische Oper in drei Aufzügen von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber. Agathe: Fräul. Stieber, vom Stadttheater in Regensburg, als erste Gastrolle. Annchen: Fräulein Muzell, vom Herzogl. Hoftheater in Meiningen, als dritte und letzte Gastrolle.

Anfang **6** Uhr. Ende 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Pforzheim** nach Beendigung der Vorstellung.

Landaufwärts 3 Uhr
Landabwärts 1⁴⁸ „ } **Nachts.**

Dienstag den 15. Mai. II. Quart. 59. Abonnementsvorstellung **Die Grille.** Ländliches Charakterbild in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Fanchon Vivieux: Fräul. Bost vom Stadttheater in Köln, zur ersten Gastrolle.

Sterbfalls-Anzeige.

11. Mai. Andreas, alt 4 Monate 29 Tage, Vater Fabrikarbeiter Zotz.
11. „ Friederike Oelenheinz, Rentiere, ledig, alt 62 Jahre.
11. „ Karl Philipp Ernst, Kaufmann, ein Ehemann, alt 56 Jahre.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstadter Hof. Weiler und Rukhardt, Kfl. v. Regensburg. Schindler, Fabrik. v. Zell. Müller, Kfm. v. Plauen.

Deutscher Hof. Gottlieb, Kaufm. v. Bingen. Schäfer, Kfm. v. Neuweiler. Lutz, Fabr. v. Stuttgart. Lehmann, Handelsmann von Pforzheim. Zipf, Kaufm. von Limburg. Kamm, Priv. v. Nürnberg. Strauß, Kfm. v. Wiesbaden.

Englischer Hof. Füßli, Rent. von München. Seifert, Kfm. v. Offenbach. Ruhr, Kfm. v. Mühlhausen. Katz u. Eltan, Kaufl. v. Frankfurt. Stock, Kfm. v. Leipzig. Loficker, Fabrikant v. Pforzheim. Frau Auscher m. Fam. v. Lauterburg. Sterly, Kfm. v. Bielefeld. Loß, Kaufm. v. Barmen. Lindenstädt, Kfm. v. Berlin. Strasser m. Fam. v. Baden. Beckhard u. Oppenheim, Kfl. von Frankfurt. Simonson, Kfm. v. Hamburg.

Erbprinzen. Miß Drasser v. London. Rochhauer, Rent. v. Frankfurt. Bonkilch, Fabrik. v. Brombach. Baumgartner, Fabrikant v. Weiler. Hemist, Priv. von Basel. Freiherr v. Göllwarth, Geh.-Rath v. Mannheim. Dubois u. Lefebre de Barveille v. Straßburg. Fräul. Biel v. Stralsund. Schneider m. Frau von Basel. Göth, Rent. v. Frankfurt. Huber m. Familie v. Bamberg. Bauer u. Schmidt, Kfl. v. Darmstadt. Dörr m. Fam. v. Baden.

Goldener Ochse. Huber, Part. von Freiburg. Winter, Rechnungsrath v. Mannheim. Wirth, Kfm. v. Hanau. Ehrlanger, Kfm. v. Stuttgart. Oesterle, Kfm. v. Wyhl.

Goldenes Schiff. Adler, Rabbiner m. Sohn v. Aschaffenburg. Wohlgemuth, Kaufm. v. Mannheim.

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Montag den 14. Mai, Vormittags 8½ Uhr,
I. Civil-Senat.

Dienstag den 15. Mai, Vormittags 9 Uhr,
Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Johann Michael Gottlob Schall von Oberbohingen, wegen Diebstahls.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Friedrich Dennler, Schmied von Rheinbischofsheim, wegen Ehrenkränkung.

Vormittags 11 Uhr:

J. A. S. gegen Gottfried Brecht, Leinweber von Grünwettersbach, wegen Diebstahls und Karl Andreas Löffler, Leinweber von da, wegen Begünstigung.

Mittwoch den 16. Mai, Vormittags 8½ Uhr,
Appellations-Senat.

Donnerstag den 17. Mai, Vormittags 8½ Uhr,
II. Civil-Senat.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.